

Eltern gehen auf die Barrikaden

...gegen das geplante Kinderbildungsgesetz

In Kürze soll das neue "Kinderbildungsgesetz" (Kurz: Kibiz) in NRW verabschiedet werden, das vor allem für Kindergärten und Kindertagesstätten enorme Veränderungen mit sich bringt (die WAZ berichtete). Von Elternseite regt sich verstärkter Widerstand - die Mütter und Väter der Kinder, die die evangelische Einrichtung "Die Kinderinsel" (www.kinderinsel-ge.de) besuchen, haben sich nun im eingetragenen Verein "Pro-Kinderinsel e.V." organisiert. "Trotz unserer Demo im vergangenen Jahr steht das neue Kindergartengesetz nun kurz vor der Abstimmung. Mein Beitrag ändert sich dadurch auf einen Schlag von 245 auf knapp 400 Euro - wohlgemerkt für ein Kind und einen Monat!", erklärt Daniela Großwendt vom Vorstand des Vereins. "Dies ist auch für fleißige Menschen nur schwer finanzierbar. Aus diesem Grund stellen wir uns am Samstag, 4. August, zwischen 11 und 15 Uhr auf die Cranger Straße (in Höhe des Kaufhauses Woolworth), um gegen die Durchführung der Gesetzes Unterschriften zu sammeln", kündigt sie an. Das Ziel der Kinderbetreuung in NRW müsse die Förderung der Kinder bleiben, "und nicht die Aufbewahrung. Die Kinder sind unsere Zukunft", betont die Vertreterin des Vereinsvorstandes und hofft auf rege Beteiligung bei der Unterschriften-Aktion.

29.07.2007